

IV. Neo-institutionalistische Theorie der Unternehmung

- . A. Grundlagen der Neuen Institutionenlehre (F/R 2.3.1.1. und 3.2.1.3.2: S. 152ff.)
- . B. Die Transaktionskostentheorie als Hauptansatzpunkt für eine Theorie der Unternehmung (F/R 2.3.1.2.)
 - 1. Institutionengenese und -veränderung
 - 2. Unternehmungsgrenzen
 - 3. Binnenorganisation
- C. Kritik (F/R 2.3.1.2.)

„Theorie der Unternehmung“

Kapitel IV

Neo-institutionalistische Theorie der Unternehmung

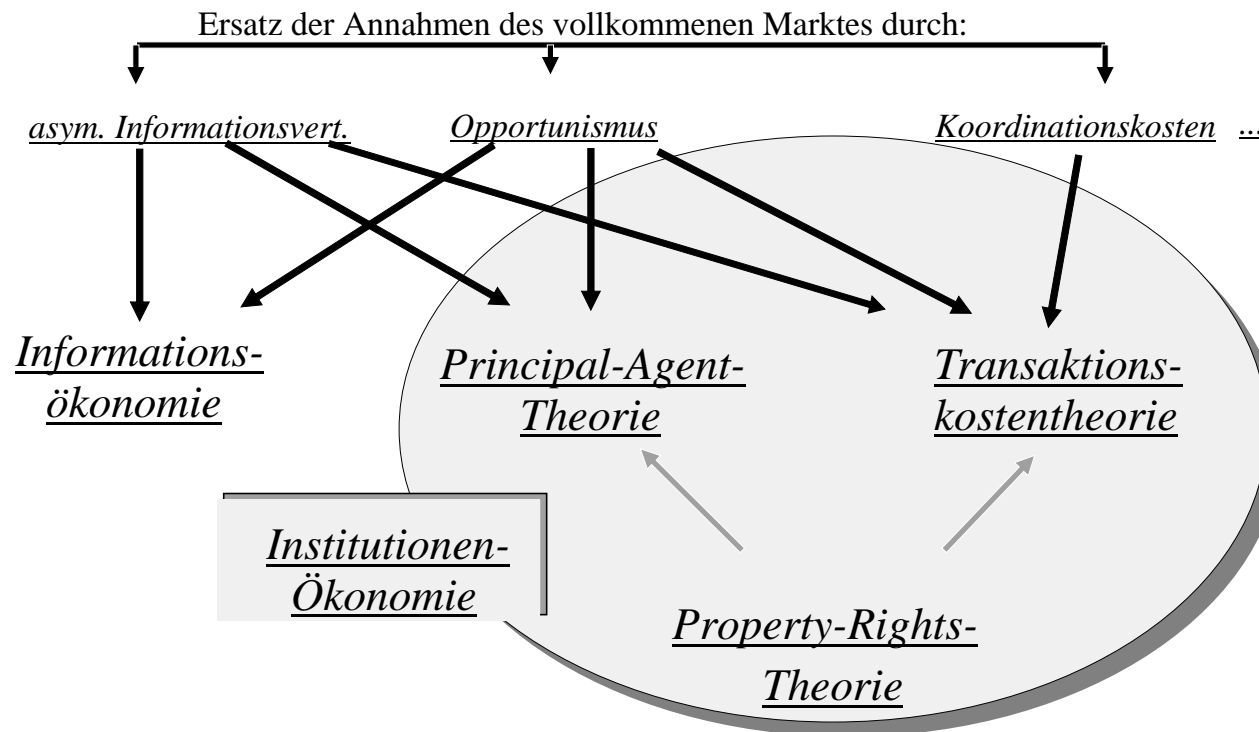
„Theorie der Unternehmung“

- I. IV. **Neo-institutionalistische Theorie der Unternehmung**
- A. A. Grundlagen der Neuen Institutionenlehre (F/R 2.3.1.1. und 3.2.1.3.2: S. 152ff.)
- B. B. Die Transaktionskostentheorie als Hauptansatzpunkt für eine Theorie der Unternehmung (F/R 2.3.1.2)
 - 1. 1. Institutionengenese und -veränderung
 - 2. 2. Unternehmungsgrenzen
 - 3. 3. Binnenorganisation
- C. C. Kritik (F/R 2.3.1.2.)

Ansätze der Neuen Institutionenlehre im Vergleich

Mikroökonomische Theorie des Tausches

(Vollkommener Markt: * unendliche Reaktionsgeschwindigkeit * Abstrahierung von Koordinationskosten
* vollkommener Informationsstand * Abstrahierung von Präferenzen / Differenzen)



"Theorie der Unternehmung"

Property-Rights-, Transaktionskosten- und Principal-Agent-Theorie im Vergleich

	<i>Property-Rights-Theorie</i>	<i>Transaktionskosten-theorie</i>	<i>Principal-Agent-Theorie</i>
Untersuchungs-gegenstand	institutionelle Rahmenbedingungen	Transaktions-beziehungen	Principal-Agent Beziehungen
Untersuchungs-einheit	Individuum	Transaktion	Individuum
Verhaltens-annahmen	individuelle Nutzenmaximierung	Opportunismus, beschränkte Rationalität, Risikoneutralität	moral hazard, adverse selection, beschränkte Rationalität
Einflußgrößen	-----	Spezifität, Unsicherheit / Komplexität, Häufigkeit,	asymmetrische Info.verteilung (hidden action, information, characteristics) Risikoneigung von Principal und Agent
Gestaltungs-variable	Handlungs-, Verfügungsrechts-strukturen	Koordinationsmechanismus, Vertrag	Vertrag
Untersuchungs-perspektive	ex ante	ex post	ex ante
Effizienz-kriterium	Summe aus Trans-aktionskosten und Wohlfahrtsverlusten	Transaktionskosten	Agency-Kosten

„Theorie der Unternehmung“

in Anlehnung an: Picot, A.: Ökonomische Theorien der Organisation - Ein Überblick über neuere Ansätze ..., in: Ordeltjeide et al.(Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre und ökonomische Theorie, Stuttgart 1991, S. 153.

Was sind Verfügungsrechte?

„Theorie der Unternehmung“

Demsetz (1967):

Verfügungsrechte sind im sozialen Raum festgelegte und mit Sanktionen bewehrte Rechte von Wirtschaftssubjekten an Gütern.

Schneider (1993):

"Verfügungsrechte beziehen sich auf von anderen Menschen akzeptierte Ansprüche zur künftigen Gewährung von Diensten (...) oder zur Zueignung von Sachen".

Property-Rights-, Transaktionskosten- und Principal-Agent-Theorie im Vergleich

	<i>Property-Rights-Theorie</i>	<i>Transaktionskosten-theorie</i>	<i>Principal-Agent-Theorie</i>
Untersuchungs-gegenstand	institutionelle Rahmenbedingungen	Transaktionsbeziehungen	Principal-Agent Beziehungen
Untersuchungs-einheit	Individuum	Transaktion	Individuum
Verhaltens-annahmen	individuelle Nutzenmaximierung	Opportunismus, beschränkte Rationalität, Risikoneutralität	moral hazard, adverse selection, beschränkte Rationalität
Einflußgrößen	-----	Spezifität, Unsicherheit / Komplexität, Häufigkeit,	asymmetrische Info.verteilung (hidden action, information, characteristics) Risikoneigung von Principal und Agent
Gestaltungs-variable	Handlungs-, Verfügungsrechtsstrukturen	Koordinationsmechanismus, Vertrag	Vertrag
Untersuchungs-perspektive	ex ante	ex post	ex ante
Effizienz-kriterium	Summe aus Transaktionskosten und Wohlfahrtsverlusten	Transaktionskosten	Agency-Kosten

„Theorie der Unternehmung“

in Anlehnung an: Picot, A.: Ökonomische Theorien der Organisation - Ein Überblick über neuere Ansätze ..., in: Ordeltjeide et al.(Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre und ökonomische Theorie, Stuttgart 1991, S. 153.



- I. IV. **Neo-institutionalistische Theorie der Unternehmung**
- A. A. Grundlagen der Neuen Institutionenlehre (F/R 2.3.1.1. und 3.2.1.3.2: S. 152ff.)
- B. B. Die Transaktionskostentheorie als Hauptansatzpunkt für eine Theorie der Unternehmung (F/R 2.3.1.2)
 - 1. 1. Institutionengenese und -veränderung
 - 2. 2. Unternehmungsgrenzen
 - 3. 3. Binnenorganisation
- C. C. Kritik (F/R 2.3.1.2.)

Warum entstehen Transaktionskosten?

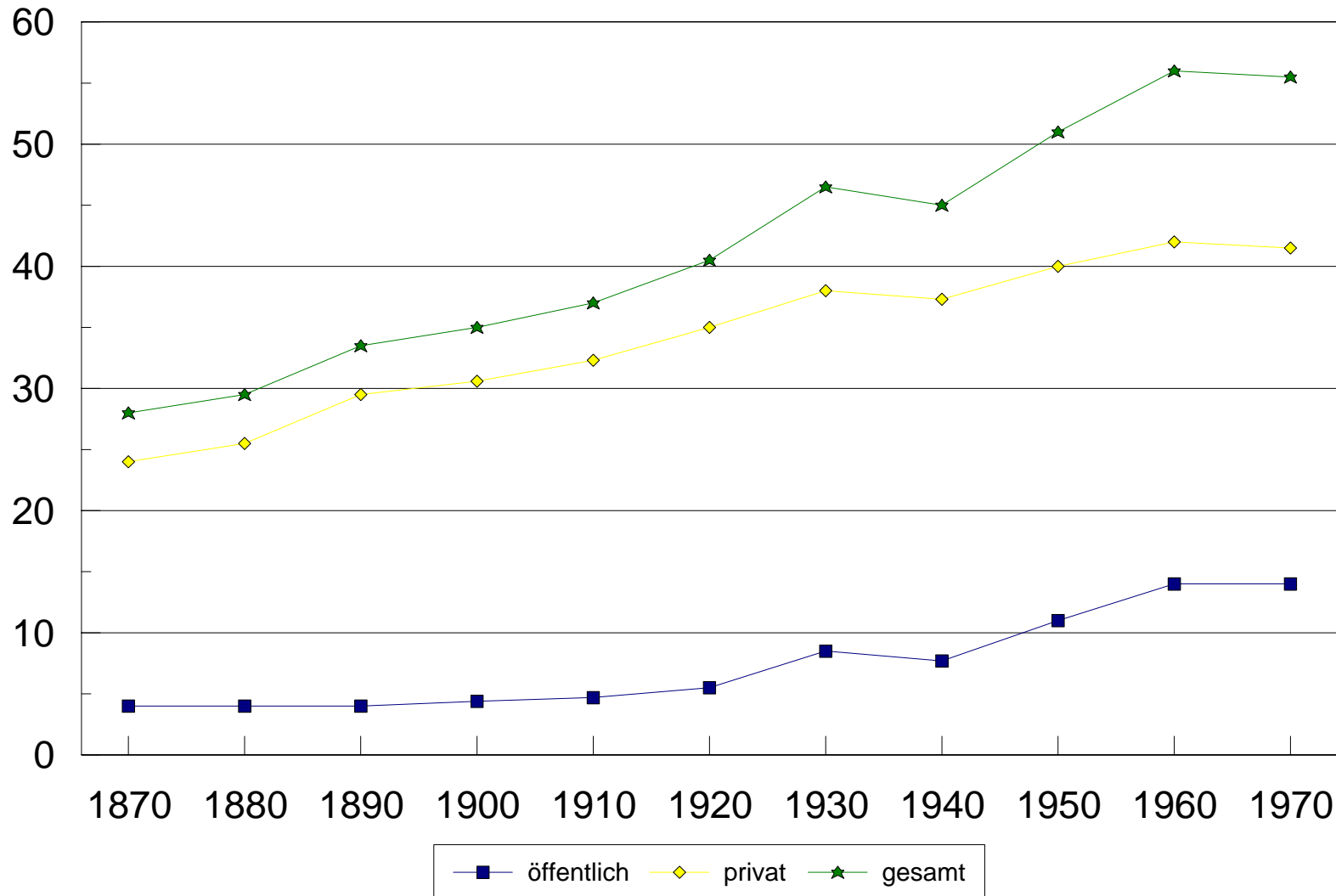
Zitat von Coase 1960, S. 15, übers. v. Richter/Furubotn 1996, S. 50

Um eine Markttransaktion durchzuführen, muss man

- herausfinden, wer derjenige ist, mit dem man zu tun haben will,
- Leute informieren, dass und unter welchen Bedingungen man mit ihnen zu tun haben will,
- Verhandlungen führen, die zu einem Abschluss führen,
- den Vertrag aufsetzen,
- die erforderlichen Kontrollen einbauen, um sicher sein zu können, dass die Vertragsbedingungen eingehalten werden.

„Theorie der Unternehmung“

Anteil der Transaktionskosten am Bruttosozialprodukt in % (Wallis/North 1986)



„Theorie der Unternehmung“

Koordinationskosten als ökonomisches Problem

